

EIN JAHR MIT DEM REPAIR-SYSTEM VON CARBON

Der Familienbetrieb K&K-Fahrzeuglackierungen im schwäbischen Munderkingen hat vor gut einem Jahr an einem Gewinnspiel teilgenommen und prompt den Hauptpreis abgestaubt: ein Miracle-Repair-System von Carbon. Wir haben nachgefragt, wie das erste Jahr damit verlaufen ist.

Bei der Reparatur von Blechschäden ist der Aufwand immer relativ hoch. Doch ob ein Karosserieteil ausgetauscht oder instandgesetzt wird, kommt nicht nur auf das handwerkliche Geschick des Karosseriebauers an, sondern auch auf die technische Ausstattung der Werkstatt.

MIRACLE-REPARATURKONZEPT VERGRÖSSERT DEN EINSATZBEREICH

Nach dem Hauptgewinn hatte das bisherige Ausbeulwerkzeug ausgedient. Denn mit dem Miracle-Repair-System konnte der Einsatzbereich deutlich erhöht werden – egal ob deformierte Seitenwände, Türen, Kotflügel, Schweller, Dächer oder Heckklappen. Bevor ein teures und aufwendig zu wechselndes Austauschteil geordert wird, steht die Möglichkeit einer Instandsetzung im Fokus.

MIT INNOVATIVER KLEBTECHNIK ZU TOP ERGEBNISSEN

Dabei wächst die Zuversicht von Einsatz zu Einsatz: „Bis jetzt hat alles, was ich mit dem Miracle-System angefangen habe zu bearbeiten, auch zu einem qualitativ hochwertigen Resultat geführt“, berichtet Aaron Kukic, Karosseriebauer und Sohn des Betriebsinhabers Nedzad Kukic. Vor allem die Klebtechnik des Miracle-Systems sei den Werkzeugen von anderen Anbietern überlegen und mache das Instandsetzen auch von stark deformierten Karosserieteilen nicht nur möglich, sondern auch profitabel.

„SEIT DER SCHULUNG DURCH CARBON BIN ICH EINS MIT DER MASCHINE.“

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten im Umgang mit dem Gerät kam die Einladung zu einer umfassenden Schulung gerade recht. Im Hause des Miracle-Vertriebs – bei der Firma Carbon im schwäbischen Eigeltingen – wurde das Reparieren mit dem System ausführlich geübt. „Seit der Schulung durch Carbon bin ich eins mit der Maschine“, resümiert Aaron Kukic, der das Gerät mittlerweile tagtäglich einsetzt.

LUKRATIV: MIRACLE-SYSTEM SORGT FÜR ZWEITES STANDBEIN

Für die Familie Kukic steht fest, dass mithilfe des Miracle-Systems die Möglichkeiten der Karosserieinstandsetzung deutlich ausgebaut werden konnten. Dadurch hat sich der Betrieb, neben dem Lackieren, ein lukratives zweites Standbein geschaffen.

Jan Schmidt

